Werk

Titel: Berlin

Jahr: 1887

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?523141572_0008|LOG_0013

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Achter Jahrgang No. 2. 1. April 1887

AMTLICHE BERICHTE
AUS DEN
KÖNIGLICHEN
KUNSTSAMMLUNGEN

DAS JAHRBUCH DER KÖNIGLICH PREUSSISCHEN KUNSTSAMMLUNGEN ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH
ZUM PREISE VON 30 MARK FÜR DEN JAHRGANG.

I. KÖNIGLICHE MUSEEN

1. OKTOBER — 31. DEZEMBER 1886

Nachdem das an der Königgrätzerstrafse neben dem Kunstgewerbe-Museum errichtete neue Museum für Völkerkunde unter Leitung des Baurats, Professor ENDE, welcher die Pläne entworfen hat, und des Landbau-Inspektors Klutmann vollendet worden und die vorhandenen Sammlungen in dasselbe übergeführt worden sind, hat am 18. Dezember die feierliche Eröffnung desselben in Gegenwart Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin, Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Wilhelm, Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Victoria, Seiner Hoheit des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen, Ihrer Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin von Hohenzollern, sowie zahlreicher Mitglieder des diplomatischen Corps, der höchsten Beamtenkreise, Vertreter der Kunst und Wissenschaft etc. stattgefunden.

Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz wurden in dem Lichthof des Museums von Seiner Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Dr. v. Gofsler mit einer Ansprache begrüfst, welche die Entwickelung der ethnologischen und prähistorischen Sammlungen, die Geschichte des nun vollendeten Baues und die Ziele und Aufgaben der Anstalt darlegte, und mit der Verkündigung der von Seiner Majestät dem Kaiser und König aus diesem Anlass verliehenen Allerhöchsten Auszeichnungen schloss. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz geruhten hierauf das Folgende zu erwiedern:

»Seine Majestät der Kaiser und König haben Mich beauftragt, Seiner Freude und Genugthuung über die glückliche Vollendung dieses Gebäudes Ausdruck zu geben und zugleich den Allerhöchsten Dank und die Allerhöchste Anerkennung allen denen auszusprechen, welche dazu mitgewirkt haben, dass zu den bisher bestandenen Königlichen Museen nunmehr eine umfassende Sammlung mit der Aufgabe hinzutritt, den ganzen Reichtum menschlicher Entwickelung, welcher aufserhalb des Gebietes jener anderen Sammlungen fällt, zu veranschaulichen.

Wir haben soeben gehört, wie schon der Name des Grofsen Kurfürsten mit den Anfängen dieser Anstalt verknüpft ist. Wenn keiner seiner Nachfolger diesen Bestrebungen Schutz und Förderung versagt hat, so war es doch erst unserem Jahrhundert vorbehalten, die umfassenden Aufgaben einer wissenschaftlichen Völkerkunde in ihrem ganzen Umfange zu erkennen und mit Aussicht auf Erfolg in Angriff zu nehmen. Mit Stolz blicken wir heute auf den Anteil, welchen die Wissenschaft unseres Vaterlandes an der Stellung und Lösung dieser Aufgaben genommen hat, wie auf das Verdienst deutscher Reisender und Forscher um die Ausdehnung unserer Kenntnis auch derjenigen Erdteile und Erdbewohner, welche sich derselben am längsten entzogen hatten.

Und dankbar geniefsen wir auch auf diesem Gebiete die Früchte der Machtstellung, welche Seine Majestät der Kaiser unserem Vaterlande gegeben hat.

Mir ist es eine Freude gewesen, dem Plane der Errichtung dieser Anstalt von seinem ersten Auftauchen an Mein volles Interesse zuzuwenden und Zeuge der Fürsorge zu werden, welche nicht nur die zunächst zu seiner Verwirklichung berufenen Behörden, sondern vor Allem auch die Leitung unserer auswärtigen Angelegenheiten und die Verwaltung unserer Marine ihm fortdauernd gewidmet haben. Nicht minder hat es Mich mit lebhafter Genugthuung erfüllt, im Einzelnen zu verfolgen, wie diesem Museum in noch reicherem Mafse als unseren anderen öffentlichen Anstalten die freiwillige Mitarbeit und Opferbereitschaft unserer Landsleute in fernen Weltteilen wie in der nächsten Heimat zu Teil geworden ist, und wie viele Förderung, Bereicherung und Belehrung wir auch ausländischen Freunden dieser unserer Bestrebungen zu verdanken haben. Indem Ich der Hoffnung Ausdruck gebe, dass jenes fruchtbare Zusammenwirken privater Kreise mit der Verwaltung dieser Anstalt in gleich segensreicher Weise wie bisher fortdauern möge, kann Ich Mir nicht versagen, allen den zahlreichen Förderern und Wohlthätern derselben, ebenso aber den Meistern dieses Baues auch Meinerseits an dieser Stelle zu danken.

Nicht weniger mannigfaltig als die Denkmäler, welche unter dem Dache dieses schönen, der Völkerkunde gewidmeten Gebäudes vereinigt werden, sind die Interessen, welche sich an dieselben anschliefsen; denn auch die Bestrebungen, welche unseren Landsleuten in anderen Weltteilen Wohnsitz und fruchtbare Thätigkeit zu schaffen suchen, finden hier vielfache Anknüpfung und Belehrung, wie sie andererseits unseren Sammlungen schon die wichtigsten Bereicherungen zugeführt haben. Aber all dieser Reichtum wird doch zunächst und vor Allem der Wissenschaft zum Studium bereitet, und Ich kann heute, wo dieses Museum zuerst dem öffentlichen Gebrauch übergeben wird, keinen besseren Wunsch für sein Gedeihen aussprechen, als den, dass es allezeit sein und bleiben möge eine Stätte strenger, unbefangener und einzig auf die Wahrheit gerichteter Forschung.«

Darauf geruhten die Höchsten Herrschaften auf einem Rundgang durch das neue Gebäude die in demselben aufgestellten Sammlungen in Augenschein zu nehmen, wobei die an denselben beschäftigten Beamten die Ehre hatten, die wünschenswerten Erläuterungen geben zu dürfen.

Die von Seiner Excellenz dem Herrn Minister verkündeten Auszeichnungen sind die folgenden:

dem General-Direktor der Königlichen Museen, Dr. Schöne, ist der Charakter als Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat mit dem Range eines Rates erster Klasse,

dem Direktor des Museums für Völkerkunde, Professor Dr. Bastian und dem Baurat Professor Ende der Charakter als Geheime Regierungsräte,

dem Direktorial-Assistenten Dr. Vofs der Titel und die Rechte eines Direktors bei den Königlichen Museen,

dem Kassenkontroleur Ullrich der Charakter als Rechnungsrat,

dem Landbauinspektor Klutmann der rote Adlerorden IV Klasse

Allerhöchst verliehen worden.

A. SAMMLUNG DER SKULPTUREN UND GIPSABGÜSSE

I. ANTIKE SKULPTUREN

Originale wurden nicht erworben. In der Sammlung der Gipsabgüsse wurde die Statue eines Hermaphroditen aus Pergamon, deren Original sich jetzt im Kaiserlichen Museum zu Konstantinopel befindet (Beschreibung der pergamenischen Bildwerke, 7. Auflage, 1885, S. 27), ferner Abgüsse der Saburoff'schen Bronzestatue und des betenden Knaben (ohne die am Original des letzteren modern ergänzten Arme) aufgestellt. Das Museum zu Boston schenkte die Abgüsse der bei den amerikanischen Ausgrabungen in Assos gefundenen und nach Boston gelangten Architravreliefs (Clarke Investigations

at Assos 1881, p. 15. 16). Endlich wurden aus Rom die Abgüsse von zwei kleinen hellenistisch-römischen Reliefs mit landschaftlichen Darstellungen (Matz-Duhn No. 3533. 3737) erworben.

In Pergamon sind im Laufe dieses Vierteljahres die Ausgrabungen beendet worden.

I. V.
PUCHSTEIN

B. ANTIQUARIUM

Erwerbungen fanden in diesem Quartal keine statt.

Herr Dr. Scherer hat mit der Beschreibung der bisher nicht katalogisierten Gemmen und Pasten fortgefahren.

CURTIUS

C. MÜNZKABINET

Es wurden etwa fünfzig Münzen erworben, worunter Stücke von hervorragender Bedeutung: ein künstlerisch ausgezeichnetes und sehr gut erhaltenes Didrachmon von Heraklea in Lukanien mit dem knieenden, den Löwen würgenden Herakles; Kupfermünze der in der Sammlung noch fehlenden italischen Stadt Palatia, nur in etwa drei Exemplaren bekannt, aus Borghesi's Sammlung; eine Reihe von Silbermünzen von Panticapaeum; Silbermünzen der in der Sammlung noch gar nicht vertretenen Könige Perdiccas II von Macedonien, Polemo I von Pontus; Goldmünze des Axumitischen Königs Aphilas und Kupfermünze des Königs Ulzebas aus derselben Herrscherreihe, beide ebenfalls noch gar nicht in der Sammlung vorhanden. Unter den Mittelaltermünzen befindet sich der nur in diesem einen Exemplar bekannte Golddenar des Erzbischofs Bruno von Trier (1102—1124), Denare des Herzogs Gerhard von Lothringen und des Bischofs Bruno von Toul; beide Prägeherren fehlten der Sammlung. — Vielleicht nicht als Münze, sondern als eine Art Schmuckstück zu betrachten ist ein deutsches brakteatenartiges sehr schön gearbeitetes Kupferstück mit dem Kopf und der Umschrift König Heinrichs (IV). — Nur noch in einigen wenigen im British Museum befindlichen Exemplaren bekannt ist die grofse Silbermünze des Urchan, Emirs von Paladscha, mit lateinischen Umschriften; es ist dies das von Professor Karabacek zuerst entzifferte und bekannt gemachte Exemplar der Sammlung Montenuovo. — Einige mittelalterliche Siegelstempel vermehrten diese vor kurzem dem Münzkabinet einverleibte Denkmälerreihe, darunter ein schöner grofser Messingstempel der pommerschen Stadt Bütow aus dem XIV Jahrhundert. Die Münzen der neueren Zeit wurden durch ein höchst wertvolles Geschenk des hohen Protektors der Museen, Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen bereichert: zwei bisher noch gänzlich unbekannte Doppeldukaten der Brandenburgischen Kurfürsten Joachim Friedrich, von 1604 und Georg Wilhelm von 1620. Aufser dieser schönen Gabe von Hoher Hand verdankt die Sammlung Geschenke den Herren Regierungsrat Brakenhausen, Rentier Hirschberger, A. Jungfer und H. Rivett-Carnac.

V. SALLET

D. KUPFERSTICHKABINET

A. KUPFERSTICHE

Erworben wurden:

SCHONGAUER, Martin. 3 Blätter aus der Folge der thörichten Jungfrauen. B. 82, 83, 86.

ISRAEL VAN MECKENEM. Ein Blatt aus der Folge der thörichten Jungfrauen. B. 163.

HOLLAR, W. Die vier Jahreszeiten als Strafsburger Ansichten. Parthey 622—625.

CHODOWIECKI, Daniel. Verschiedene Figuren, im Vordergrund ein Husar. E. 759 Ätzdruck und 759 — II b.

SCHMIDT, G. F. Bildnis des François Henri

de Montmorency, Herzog von Luxemburg, nach Hyacinthe Rigaud. Unbeschrieben.

MEISTER VON ZWOLLE. Madonna mit Kind. B. 9. Die Kreuzabnahme. P. 60.

MULLER, Jan. Bildnis des J. P. Sweling. B. 21. I. Zustand.

HARREWIJN, F. 2 Ansichten von Rubens' Haus. Le Bl. 6, 7.

SCHELTE A BOLSWERT. 14 »Landschaften« nach Rubens.

REMBRANDT VAN RIJN. Der büſsende hl. Hieronymus. Bl. 72 — I. Zustand.

LIEVENS, Jan. Kopf eines Orientalen, nach Rembrandt. Dutuit 21 — I. Zustand.

MARCANTONIO RAIMONDI. 16 Stiche aus der Folge der kleinen Apostel und Heiligen. Vorzügliche Abdrücke, je acht auf einen Bogen Papier gedruckt, und noch unzerschnitten.

BRESCIA, Giovan Antonio. Der Tempelgang Mariä. B. 4.

REVERDINO, Cesare. Frauen im Bade. B. 35.

UNBEKANNT. Italienische Schule. XVI Jahrhundert. In der Weise der frühen Arbeiten Marc Antons. Allegorie; sitzende weibliche Figur, in der Höhe fliegt ein Adler mit einem Hasen. Pass. II p. 88, No. 117.

GELLÉE, Claude, genannt Lorrain. Hirt und Hirtin. R. D. 21 — V. Zustand.

EDELINCK, Gerard. Bildnis des François Henri de Montmorency, Herzog von Luxemburg. R. D. 263.

B. HOLZSCHNITTE

CRANACH, Lucas. Der hl. Christophorus. B. 38. Zwei Abdrücke von der Platte mit der Jahreszahl 1506. Ein Exemplar schwarz, das andere Farbenholzschnitt in zwei Platten. — »Christus vor Herodes« und die »Dornenkrönung« aus der Passion. B. 10, 12. — Der hl. Michael. B. 75.

BEHAM, Hans Sebald. Kopf eines bartlosen Mannes, Probedruck aus dem »Kunst- und Lehrbüchlein«. B. 152.

BALDUNG, H., genannt Grien. Christus mit den Wundmalen, von einem Engel unterstützt. B. 42.

MANUEL, Rudolf, genannt Deutsch. Landsknecht. P. III p. 438, No. 32.

C. ZEICHNUNGEN

DÜRER, ALBRECHT. Kinderkopf mit der Jahreszahl 1521. Weiſsgehöhte Metallstiftzeichnung auf dunkelviolett grundiertem Papier. (Aus der Sammlung Breadalbane, Versteigerung in London, Juni 1886.)

RAMBERG, Joh. Heinrich. 425 verschiedene Zeichnungen, darunter mehrere farbige Aquarelle. Geschenk des Direktors an den Königl. Museen Herrn Dr. Conze.

D. REPRODUKTIONSWERKE

HIS, ED. Dessins d'Ornements de Hans Holbein. Paris 1887, fol. Geschenk des Herausgebers, Herrn E. His in Basel.

UNGER, William. Die K. K. Gemälde-Galerie in Wien. 2 Bände, 1886, fol.

506 Photographien nach Zeichnungen und Gemälden der deutschen, italienischen und niederländischen Schule.

LIPPMANN

E. ÄGYPTISCHE ABTEILUNG

Unter den Erwerbungen ägyptischer Altertümer steht in diesem Vierteljahre ein Geschenk des Herrn Professors Schweinfurth obenan, das für die Kulturgeschichte von besonderer Bedeutung ist. Es ist eine Sammlung von 457 Kleidern und Kleiderteilen aus den etwa dem sechsten Jahrhundert nach Christus angehörigen Gräbern der alten Stadt Arsinoe im Faijum. Gewebe aus diesem und aus anderen ähnlichen Friedhöfen sind zwar in den letzten Jahren vielfach nach Europa gekommen, aber man hat sich bei dem Sammeln derselben fast immer auf die ornamentalen Teile der Kleider beschränkt, während die Schweinfurth'sche Sammlung die Gewänder selbst in möglichster Vollständigkeit bietet. Im Anschluss an dieses wertvolle Geschenk wurde der Abteilung aus dem Kunstgewerbe-Museum

ein vollständiges Kinderkleidchen derselben Provenienz überwiesen, bei dem ebenfalls das kostümgeschichtliche Interesse das ornamentale überwiegt. — Herr Prof. Dr. v. Kaufmann überwies uns gütigst die Abdrücke von Abraxasgemmen, die seinerzeit Bellermann behufs seiner Untersuchungen über diese Steine gesammelt hatte. Herrn Dr. Dümmler in Halle verdanken wir einen auf Cypern gefundenen Skarabäus. Die beiden letzteren Geschenke schliefsen sich der grofsen Vermehrung an, welche die ägyptische Sammlung durch Überweisung der bisher in anderen Abteilungen der Königlichen Museen aufbewahrten orientalischen Altertümer erfährt. Übernommen wurden bisher die einschlägigen Altertümer des Antiquariums, darunter die wertvollen alten Bestände an ägyptischen und phönicischen Skarabäen; die Abraxasgemmen; die überaus reichen Sammlungen babylonisch-assyrischer Siegelcylinder und sassanidischer Gemmen. Sodann die ägyptisierende Silberschale aus Cypern, die Sammlung palmyrenischer Thontesserä, eine Reihe kleiner Bronzen aus Persien u. a. m. Auch die älteren arabischen Siegelsteine des Antiquariums und des Münzkabinets wurden unserer Abteilung überwiesen, unter den letzteren das merkwürdige amtliche Bronzesiegel mit dem Namen des Bujiden-Sultans Muizzeddaula und des Chalifen el Muti.

Die Ausstellung dieser kleinen und der noch von der Skulpturenabteilung zu übernehmenden grofsen Denkmäler vorderasiatischer Kunst kann erst nach Abschluss baulicher Veränderungen erfolgen; inzwischen konnte für die alsdann zu eröffnenden orientalischen Säle bereits ein wertvoller Zuwachs in einer Anzahl altarmenischer Altertümer erworben werden. Dieselben stammen fast sämtlich aus dem in verschiedene Museen zerstreuten Funde von Toprakqaleh am Wansee, der Weihgeschenke des Tempels des Gottes Chaldis enthielt. Unter unserem Anteil ragen hervor:

Bronzestatue eines Eunuchen in reicher Gewandung, das Gesicht aus Alabaster, mit Resten von Vergoldung.

Bronzefigur eines Greifen; mit Resten von Vergoldung und gleich der vorigen augenscheinlich zu dem grofsen Throne gehörig, von dem mehrfach Teile gefunden sind.

Ein vollständiger Schild und Fragmente von zwei anderen; mit Reihen von Stieren und Löwen in getriebener Arbeit und mit der Weihinschrift des Königs Rusa versehen.

Bronzegefäfs, am Rande drei Hieroglyphenzeichen, den chetitischen ähnlich.

ERMAN

F. MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE

I. ETHNOLOGISCHE SAMMLUNG

Aus AFRIKA hat Herr Stabsarzt Dr. Wolf die früheren bereits dem Museum angefügten Ergebnisse seiner epochemachenden Entdeckungsreise durch weitere Sammlungen vermehrt, in welchen jedes Stück, im Gepräge ethnischer Originalität, als wertvollster Baustein für die fernere Bearbeitung centralafrikanischer Völkerkunde verbleiben wird.

Einen interessanten Beitrag von dorther hat Herr Dr. v. Dankelmann geliefert. Von den Herrero gingen dankenswerte Geschenke des Herrn Dr. Marlott ein. Herr Generalkonsul Rohlfs schenkte wertvolle abyssinische Gegenstände im Anschluss an die durch seine Güte bereits früher von dorther dem Museum überwiesenen kostbaren Bereicherungen.

Aus AMERIKA ist ein wichtiger Beitrag für die altperuanische Geschichte gewonnen, in zwei Steinfiguren aus Huaraz, welche dem Hochsinne des Herrn Sokolowski zu danken sind, eines alten Gönners des Museums.

Für GUYANA wurden aus der Sammlung des Reisenden Ten Kate Dubletten erworben, sowie solche (im Austausch) von dem Kaiserl. Königl. Hof-Museum in Wien, — wertvolle Erinnerungszeichen aus früheren Reisen Natterers in Brasilien.

Herrn Professor Philippi, Direktor des Museums zu Santiago, sind Altertümer aus Chili zu danken, Herrn Geh. Medizinalrat Professor Dr. Virchow vorzüglich erhaltene aus San Salvador.

Aus ASIEN hat Herr Otto Blas orientalische Amulette zum Geschenk überreicht, Herr

Herrings eine umfangreiche Sammlung von den Batta, Herr Pankow Bootsmodelle der Madras.

Aus OCEANIEN sind Gegenstände von Viti, sowie einige von den Inseln Mikronesiens erworben.

BASTIAN

II. VORGESCHICHTLICHE ALTERTÜMER

Die Übersiedelung in das neue Gebäude und die dadurch ermöglichte übersichtliche Aufstellung hat bereits begonnen (obwohl nur erst ein Dritteil der Sammlung aufgestellt ist) ihre wohlthätige Wirkung zu äufsern, insofern als schon eine namhafte Reihe von Geschenken eingegangen ist. Hoffentlich werden dieselben sich mit dem Weiterfortschreiten der Aufstellung in gleichem Mafse mehren.

Folgendes ist der Zuwachs für das verflossene Vierteljahr:

PROVINZ BRANDENBURG:

a. Geschenke: Fund von Mariendorf aus römischer Zeit (Schildbuckel, Lanzenspitze, Schwert, Messer und Riemenzunge), Geschenk des Herrn Oske in Mariendorf. — Scherben und Feuersteinsplitter, die vom Galeriediener Wannemacher in Rosenthal bei Berlin gesammelt wurden. — Pfeilspitzen und Geräte aus Feuerstein von Schmöckwitz im Kreise Teltow, teils Geschenk des Herrn Translators Finn, teils Ergebnisse einer Excursion der Beamten der Abteilung. — Ferner ein Grabfund von Amt Wittstock im Kreise Königsberg, bestehend aus mehreren Urnen, einem Brozemesser und einem Steinhammer, Geschenk des Herrn Ober-Amtmann Pfützenreuter. — Drei sehr schöne Thongefäfse aus Freiwalde im Kreise Luckau, Geschenk des Herrn Dr. Degner hierselbst (durch Vermittelung des Herrn Direktor Schwartz). — Zwei Gefäfse und zwei Bronzemesser von Zehden im Kreise Königsberg, Geschenk des Herrn Paul Wendeler in Soldin. — Bronzen und Gefäfsscherben aus einem Gräberfelde bei Grünow im Kreise Angermünde, Geschenk des Herrn Rittergutsbesitzer Kühn. — Ein Bleiwirtel aus einem Gräberfelde bei Breez, im Kreise West-Priegnitz, Geschenk des Herrn Dr. Olshausen hierselbst.

b. Ankauf: Zwei Armringe von Bronze aus der Lausitz.

PROVINZ SACHSEN.

a. Geschenke: eine Bronzescheere und ein Hirschhornhammer aus Döllnitz, bei Wolmirstädt, Geschenk des Herrn Direktors W. Schwartz hierselbst. Ein megalithisches Steinmonument, sog. Speckseite, Geschenk des Herrn Geheimen Rats Professor Virchow.

b. Ankauf: eine grofse Zahl von Bronzen verschiedener Art, wahrscheinlich aus einem Gräberfelde bei Acken, im Kreise Kalbe.

PROVINZ POMMERN. Ankauf: Verschiedene eiserne Waffen, ein Gefäfs und Gefäfsscherben aus einem Gräberfelde der La-Tène-Zeit, sowie eine gröfsere Zahl fertiger und in Herstellung begriffener Bernsteinperlen, aus einer Bernsteinwerkstätte römischer Zeit von Butzke bei Nassow, im Regierungsbezirk Köslin.

PROVINZ WESTPREUSSEN. Teils wohl erhaltene, teils zerbrochene Gefäfse aus Hoch-Palleschken bei Alt-Kischau, Geschenk des Herrn Rittergutsbesitzers Treichel daselbst.

Aus der PROVINZ POSEN wurden verschiedene Ausgrabungen aus der Gegend von Luschwitz, im Kreise Fraustadt, angekauft.

Aus der RHEIN-PROVINZ wurden fränkische Gefäfse, Waffen und Gürtelschnallen von Kärlich und Andernach angekauft.

GROSSHERZOGTUM HESSEN UND PROVINZ HESSEN-NASSAU. Thongefäfse aus Mainz und Alzey, Geschenk des Herrn Ernst Zais in Wiesbaden.

VOSS

G. KUNSTGEWERBE-MUSEUM

I. SAMMLUNGEN

Erwerbungen:

POKAL, Silber vergoldet, Traubenform, von der Gestalt eines Kaisers getragen. Arbeit von Hans Petzold, Nürnberg, Ende XVI Jahrh.

POKAL, Silber vergoldet, vollendetes Meisterwerk zierlicher Durchführung. Augsburg 1721.

SCHMUCKSTÜCK, Gold emailliert in Rosettenform. Deutschland um 1600.

RELIQUIEN-MONSTRANZ in Thurmform, Bronze vergoldet. Spanien (?) XV Jahrh. (Sammlung Felix.)

RÄUCHERGEFÄSS, Silber durchbrochen. Ältere persische Arbeit.

THURMSPITZE mit Wetterfahne, Schmiedeeisen. Deutschland XVI Jahrhundert.

KANDELABER, Porzellan, mit einer sitzenden Figur und dem Wappen der Familie Sulkowski. Meifsen um 1730.

FIGURENGRUPPE, Porzellan, Berlin um 1770.

FIGURENGRUPPE, Thon, bunt glasiert, »Der Demelfarss und der Bachus im Weinfass.« Sogenannte Hirschvogelarbeit um 1600. (Sammlung Felix.)

SCHÜSSEL, Fayence, blau gemalt. Persien, XVI Jahrhundert.

FLIESENBORDEN, Fayence, farbig. Persien, modern.

KÄSTCHEN, Holz, geschnitzt. Deutschland, XIV Jahrh. (Sammlung Felix).

KASSETTE in Truhenform, Nussholz, geschnitzt zum Teil vergoldet. Florenz um 1500.

KLAPPSTUHL, Holz mit flacher Schnitzerei. Florenz XV Jahrhundert.

BAUERNSCHEMEL, Holz mit flacher Schnitzerei. Deutschland XVII Jahrhundert.

ACHT DAMBRETTSTEINE, Holz mit aufgelegtem geschnitzten Ornament. Deutschland um 1550. (Sammlung Felix.)

KERBSCHNITT-ARBEITEN, Kästen u. s. w. Friesland, XVII-XVIII Jahrhundert.

Sammlung ÄGYPTISCH-KOPTISCHER STOFFE aus einem Gräberfelde in Oberägypten, VI Jahrhundert.

INDISCHE ARBEITEN in Lack, Bronze, Leder und Stoffen von der Kolonial- und Indischen Ausstellung in London.

NACHBILDUNGEN

Galvanische Nachbildung des grofsen DIANA-POKALS, Silber, vergoldet von Hans Petzold, Nürnberg um 1580. Original im Rittersaale des Königlichen Schlosses zu Berlin.

Galvanische Nachbildung eines silbernen MEISTERBECHERS. Nürnberg um 1600. Original ebenda.

Galvanische Nachbildung einer silbernen vergoldeten PRUNKFLASCHE. Augsburg um 1700. Original ebenda.

Nachguss in Bronze des bronzenen THÜRBESCHLAGS am Rathaus zu Lübeck. XV Jahrhundert.

GESCHENKE

Frau WILLERT, Namslau. Silberne Taschenuhr. XVIII Jahrhundert.

Herr Sekretär HASENPFLUG. Stickerei. Marokko.

Herr Konsul BARTELS, Moskau. Irdene Töpfe bäuerlicher russischer Arbeit. — Vorlegeschlösser, Bronze, in Gestalt von Thieren. Südrussland.

Herr Kommerzienrat FRIEDRICHS, Remscheid. Teller, Steingut.

Frau WÜLFING, Burg Kriegshoven. Seidene Fransen.

Herr Wilhelm GUMPRECHT, Berlin. Tasse, Porzellan. Berlin, XVIII Jahrhundert.

Herr Architekt HAUPT, Hannover. Zwei Stücke Porzellan. Rudolstadt, XVIII Jahrh.

Frau SCHEPLER-LETTE, Berlin. Tischtuch und Serviette, Leinendamast. Deutschland, XVIII Jahrhundert.

Herr Hauptmann HOEHNE, Berlin. Zwei Paar Schnallen. Deutschland XVIII Jahrh.

Herr Dr. JAGOR, Berlin. Decke, Tuch mit Aufnäharbeit. Indien.

Herr Graf VON SINAGAWA, Kaiserlich japanischer Gesandter in Berlin. Lackteller, Porzellanbecken, Porzellanteller. Japan, modern.

An LEIHGABEN gingen dem Museum zu:

SE. K. K. HOHEIT DER KRONPRINZ DES DEUTSCHEN REICHES UND VON PREUSSEN. Kette des hohen Ordens vom Goldenen Vliefs. Burgundische Arbeit, XV Jahrhundert.

Werke NEUERER INDUSTRIE haben ausgestellt.

H. SEITZ in München. Silberne Platte, getrieben mit dem Brustbilde des Fürsten Bismarck.

L. C. BUSCH, Berlin. Fayencen von Zsolnay in Fünfkirchen.

Rheinische Glashütten Aktien-Gesellschaft EHRENFELDT bei Köln (Direktor Rauter). Gläser, zum Teil älteren Formen nachgebildet.

Maler PIXIS, München. Tapete, in der Art älterer Wandteppiche gemalt.

Fräulein SEELIGER, Berlin. Arbeiten der Handarbeitsschule: ausgeführte Stücke und Darstellung des Lehrganges.

Fräulein EMMY LUTHMER, Berlin. Emailmalereien, Platten und Gefäfse in Art des alten Emails von Limoges.

Herr Hofbuchbinder COLLIN, Berlin. Decke zum Ehrenbürgerbrief der Stadt Berlin für L. von Ranke.

Herr BIESTER, Holzbildhauer, Berlin. Spiegelkapsel und Lampenschirm, Holz, geschnitzt.

II. UNTERRICHTSANSTALT

Schuljahr 1886/87

Das Wintersemester wurde am 4. Oktober begonnen und wird am 30. März geschlossen.

Ferien vom 23. Dezember bis 2. Januar.

Lehrplan und Lehrpersonal blieben im Wesentlichen wie im vergangenen Jahre, doch zwang die immer empfindlicher werdende Ueberfüllung aller Räumlichkeiten am Museum, einen Teil der Klassen (nämlich sämtliche Tagesvorbereitungs- und einige Abendklassen) an die Königliche Kunstschule, Klosterstr. 75 zu verlegen. Betrachtet man diese translocierten Klassen als noch zum Kunstgewerbe-Museum zugehörig, so ergiebt sich für die Frequenz der Unterrichtsanstalt im Wintersemester folgendes Resultat:

In den am Kunstgewerbe-Museum zurückgebliebenen Klassen:

Zahl der ausgegebenen Unterrichtskarten — 707.

Kopfzahl der Besucher:

	Sollschüler	Hospitanten	Zusammen
Schüler	88	300	388
Schülerinnen .	13	48	61
Summa . . .	101	348	449

In den an die Kunstschule verlegten Klassen:

Zahl der ausgegebenen Unterrichtskarten — 447.

Kopfzahl der Besucher:

	Sollschüler	Hospitanten	Zusammen
Schüler	3	144	147
Schülerinnen .	45	69	114
Summa . . .	48	213	261

Also im Ganzen:

Zahl der ausgegebenen Unterrichtskarten — 1 154.

Kopfzahl der Besucher:

	Sollschüler	Hospitanten	Zusammen
Schüler	91	444	535
Schülerinnen .	58	117	175
Summa . . .	149	561	710

E. EWALD

II. KÖNIGLICHE NATIONAL-GALERIE

Erwerbungen aus dem letzten Vierteljahr 1886:

A. ÖLGEMÄLDE

C. VON PILOTY †, München: Alexander der Grofse empfängt sterbend die Huldigung seines Heeres. Nach Bestellung angekauft nebst den zugehörigen Entwürfen in Blei und einer ausgeführten Ölstudie zum Kopfe der Roxane.

F. FAGERLIN in Düsseldorf: Heimkehr vom Strande.

DERSELBE. Trauliches Heim.

JUL. HÜBNER †: Brustbildnis Gottfried Schadows.

C. STEFFECK in Königsberg: Bildnis des Geheimen Regierungsrats Prof. Dr. Neumann in Königsberg.

---

*ANTON BRAITH in München: Lustiger Morgen.

*CLAUS MEYER in München: Die Würfler.

*OSWALD ACHENBACH in Düsseldorf: Der Konstantinsbogen in Rom.

*HANS CANON in Wien †: Frauenbildnis.

B. BILDWERKE

*J. KOPF in Rom: Porträtbüste Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
*G. EBERLEIN in Berlin: Dornauszieher.
*J. TAUTENHAYN in Wien: Kampf der Lapithen mit den Kentauren. Gipsmodell zu einem Schilde.
*R. WEYR in Wien: Bacchuszug. Gipsmodell.
Gesamtaufwand: 130 300 Mark.

Anmerkung. Die mit * bezeichneten Kunstwerke wurden auf der Jubiläums-Ausstellung der Königlichen Akademie der Künste angekauft.

E. V. NEUREUTHER †, München: 48 Handzeichnungen.
A. FEUERBACH: 3 Skizzenbücher.
TH. RABE in Berlin: 29 Zeichnungen; Ansichten aus Palästina.
E. DEGER: 10 Federzeichnungen zu den Freskogemälden in der St. Apollinariskirche zu Remagen.
G. RAU †: Vernichtung der Rotte Korah. Blei.
H. SAGERT: Jenny Lind; nach dem im Besitze der National-Galerie befindlichen Bilde von E. Magnus. Blei.
C. ARNOLD: 20 Blatt Tierstudien u. a. in Wasserfarbe.
E. VON HEUSS: 6 Ölskizzen nach Raffaels Teppichkartons in London.
Gesamtaufwand: 6 277 Mark.

Von dem Herrn Minister wurden der Sammlung überwiesen:
15 Blatt farbiger Übersichtsskizzen zu dem Mosaikschmuck der Flachkuppel im Vorflur des Königlichen Museums für Völkerkunde von Otto Lessing in Berlin.

Aufserdem sind aus dem durch die Gnade Sr. Majestät des Kaisers und Königs zu diesem Zweck aus dem Allerhöchsten Dispositionsfonds bei der Generalstaatskasse bewilligten besonderen. Fonds von 100 000 Mark auf der Jubiläums-Ausstellung des Jahres 1886 folgende Werke erworben worden:

ÖLGEMÄLDE

P. FLICKEL, Berlin: Buchenwald.
L. DOUZETTE, Berlin: Alt-Prerow auf dem Dars.
FRITZ VON UHDE, München: »Komm, Herr Jesu, sei unser Gast.«
W. FIRLE in München: »Morgenandacht in einem holländischen Waisenhause.«
FR. VON SCHENNIS in Düsseldorf: Park von Versailles im Herbst.
A. LUTTEROTH in Hamburg: Abend am Mittelmeer.
W. CLEMENS in München: Des Wilderers Ende.
C. MUNTHE in Düsseldorf: Herbstlandschaft (Birkenwald).
FRITZ WERNER in Berlin: Marketenderin zwischen den Regimentern Dessau und Baireuth.
FERD. GRAF HARRACH, Berlin: Scene aus dem Hochgebirge.

BILDWERKE

E. HERTER in Berlin: Der sterbende Achilles.
FR. BEER aus Wien in Paris: Albrecht Dürer als Knabe.
AUG. SOMMER aus Koburg in Rom. Faun mit Weinschlauch. Modell zu einer Brunnenfigur.

AUSSTELLUNG

Die XXIII Sonderausstellung in der Königl. National-Galerie (November, Dezember 1886, Januar 1887) war dem Ehrengedächtnis der jüngst verstorbenen Münchener Meister C. VON PILOTY, C. SPITZWEG und F. VOLTZ gewidmet und ermöglichte, Dank dem bereitwilligen Entgegenkommen hoher und geschätzter Gönner der Kunst, einen umfassenden Überblick über das Lebenswerk genannter Künstler.

JORDAN